

1646 Juli 1., Paris

A

SCHREIBEN VON RITTER [UND GARDEOBERST KASPAR] FREULER AN HPTM.
[HEINRICH I.] ZURLAUBEN, "COMMANDANT DES QUATRE COM-
PAIGNIEN DES GARDE SUISSE", PERPIGNAN

"Jhr haben Leichtlich bey trager disem Kurieren zu vernemmen, mit was sonderbarem grossem Verdrus Jhr Mayestet [L u d w i g XIV.] Ministren und unserm General Obristen dem Herren Marschall [François] von Bassenpier [B a s s o m p i e r r e] für ist kommen, das Jhr und Herr Schwager Hauptman [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g s fendtlin abschlacht in Jtaliam ze ziehen, und das gedachter Kuhrier widerumb zu Eüch ist abgeferdiget Eüch die Urlaub ze bringen heimzeziehen, wan ihr nit wöllendt gehorsamen, wie die zwey fendtlin von Sollothurn [Roll und Estavayer/Wallier], was dis wesen Eüch für schmach und schaden threwet, mag niemandt bas als Jhr wissen, die schuldt der ungehorsamkeit wirdt Eüch allein zugemesset. Jch hab uff anlas des Herren Marschall gedacht unser General Obrister Eüch bey meinen Ehren zu versicheren, das man Eüch nit willens ist, wider das Hertzogthumb Meylandt, noch Jhr Päbstlich Heiligkeit [I n n o z e n z X.] ze gebrauchen, des möcht ich von Herten eüch ze guetem wünschen, das Jhr Eüch noch resolviertendt ze gehorsamen, so wäre der friden wider in allem gemacht. Jch will hoffen es werde geschehen".

Kopie - AH 50, 528-529

1680 Dezember 22., [Abtei] Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT AUGUSTIN [REDING] AN RITTER [UND STABFUEHRER]
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ALT AMMANN VON ZUG UND LANDES-
HAUPTMANN DER FREIEN AEMTER, ZUG

"Mihr gereichet zuo grosser Consolation bey disöhrtig-trüebseeliger Zeith, das Meine ... Nachparen lobl. Ohrts Zug und absönderlich der Herr Schwager mihr wegen allhier [im Flecken Einsiedeln] erlittner sehr schwären [Feuers] brunst mit so kräftigen expressionen Jhres gueten affects, deme ich zue ohnvergesslichem dankh so vil feltig erfahren eine hertzliche Condolenz zue bezeugen sich belieben lassen. Der liebeichiste Gott vergelte solche wolmeinung

50/90-92

nach eigenem wunsch, ich aber würde solche nach meinen kräften zue beschulden nimmer vergessen, und in particulari ob Seinem geliebten Sohn¹ meine Obhand zue dessen wolfahrt zue halten beflissen seyn".

Abschliessend wünscht Reding ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

1) Unklar, welcher der Söhne von Beat Jakob I. Zurlauben damit gemeint ist.
Vgl. auch AH 53/57

Original, mit Siegel - AH 50, 530-533 - Seite 531 und 532 leer

91

1677 Dezember 13., [Abtei] Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT AUGUSTIN [REDING] AN AMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHAUPTMANN DER FREIEN AEMTER, ZUG

"Bedanckhe mich umb die communication der Badischen Verhandlungen¹ und affection Herren Ambassadors von Franckhrich [Robert-Vincent de Grave l]. So diser allerchristlichste König [L u d w i g XIV.] neben der Ehr Gottes seines Glorwürdigsten namens und Rhumbs propagation begehrt, will ich ihme mittels eines Hauptmarmölsteinischen Altars [in der Stiftskirche Einsiedeln] die occasion cedieren".

Abschliessend wünscht Reding Zurlauben noch ein glückliches neues Jahr.

"Betrifft den Altar In Einsidlen 1677"

1) Zurlauben nahm an der gemeineidg. Tagsatzung vom 30. November in Baden als Tagsatzungsgesandter Zugsteil.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 50, 534-537 - Seite 535 und 536 leer

92

1688 März 16., Altdorf

A

SCHREIBEN DER MARIA ANNA¹ VON BEROLDINGEN, GEBORENE ZWYER VON EVIBACH, AN AMMANN [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Willen Mein Man der Oberst [Karl Konrad] von b e r o l d i n g e n Noch mit dem schmärtz des bodtengrans behafftet undt Selbst nit schriben kan, also